



ACHSE IM WANDEL

AUSSTELLUNG DES FOTOPROJEKTS HAUPTBAHNHOF - LAIM - PASING 2002 - 2007

AUSSTELLUNG: 22.03. - 06.05.2007, Galerie 1-3

ÖFFNUNGSZEITEN: tägl. außer Montag 16.00 - 20.00 Uhr,

Sonntag 14.00 - 20.00 Uhr

VERNISSAGE: Mittwoch, 21.03.2007, 19.00 Uhr

FINISSAGE: Sonntag, 06.05.2007, 19.00 Uhr

EINFÜHRUNG: Christiane Wetzels, Leitung Stadtbereich West der MVHS

ES SPRECHEN:

Kirsten Kleie, Leitung Fachgebiet Fotografie & Video/Film der MVHS

Siegfried Benker, Fraktionsvorsitzender Die Grünen/Bündnis 90 im Münchner

Rathaus und Kulturpolitischer Sprecher der Grünen

Sie sind herzlich eingeladen!

TEILNEHMENDE FOTOGRAFINNEN UND FOTOGRAFEN:

Alfred Braun, Elisabeth Leeb, Anne Menke-Schwinghammer, Verena und Martin

Reindl, Werner Resch, Wolfgang Schmitz, Detlev Schünke, Reinhold Wilke



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Münchner
Volkshochschule



BAYERISCHE HAUSBAU
BAYERISCHE BAU UND IMMOBILIEN GRUPPE



Links:
Alfred Braun

Rechts:
Wolfgang Schmitz

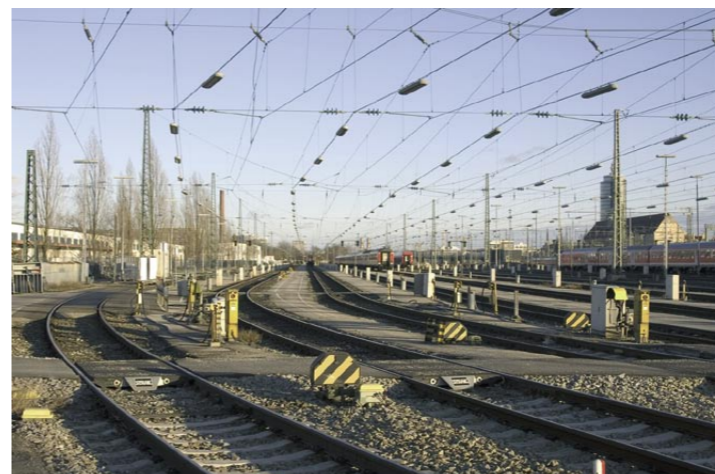
Das **Planungsreferat** der Landeshauptstadt zeigt parallel nochmals zahlreiche Pläne und Tafeln, auf denen die Neugestaltung des Pasinger Zentrums dokumentiert wird. Durch die geplante Nordumgehung Pasings soll nicht nur ein neues Verkehrskonzept entwickelt werden, sondern damit die Grundlage für eine zukunftsorientierte Entwicklung des ganzen Stadtviertelkerns entstehen. Auch wenn die wesentlichen Planungen abgeschlossen sind, besteht die Möglichkeit eingehender Information für die Bürgerinnen und Bürger.

Das Projekt Pasings Arcaden der mfi AG (Essen) östlich des Pasinger Bahnhofs übernimmt eine Schlüsselposition im Rahmen der gesamten städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen südlich der bestehenden Gleisanlagen. Die Entwicklungsflächen sind Teil der Achse „Zentrale Bahnflächen Hauptbahnhof - Laim - Pasing“ und wurden von der Landeshauptstadt München konsequent für eine Realisierung vorbereitet. Auf Grundlage dieser Planungen wurde Anfang 2007 von der mfi AG ein Workshopverfahren ausgelobt, um detaillierte Entwurfsvarianten zur Neubebauung der Pasings Arcaden zu erarbeiten. Sieben Arbeitsgemeinschaften aus namhaften Architekten und Landschaftsplanern waren aufgefordert, Lösungen für die Gestaltung der Pasings Arcaden zu entwickeln.

Die Ergebnisse dieses Workshops werden im Rahmen der Ausstellung des Fotoprojekts München - Laim - Pasing in der Galerie 3 der Pasinger Fabrik präsentiert.



Links:
Verena Reindl



URBANE QUALITÄTSGEWINN ODER VERPASSTE CHANCE?

Kontrovers wird die Entwicklung der Achse Hauptbahnhof - Laim - Pasing dargestellt und diskutiert. Was waren die ursprünglichen städtebaulichen Vorstellungen? Kompakt-urban-grün: Ist ein urbaner Qualitätsgewinn eingetreten oder werden Chancen vertan? Konnte und kann die Stadt München durch die neu geschaffenen Viertel positiv verändert werden? Wird eine eigene Identität in den neuen Quartieren geschaffen? Waren die gewählten Verfahren zielführend oder müssen sie geändert werden? Was sind die nächsten Schritte beim Birketweg und den Flächen um die Paul-Gerhard-Allee? Die weitere Entwicklung nachhaltig und nutzerorientiert zu gestalten - was gehört dazu? Diese Themen sollen von Fachleuten auf dem Podium und mit dem Publikum erörtert werden.

Im Gespräch:

David Christmann, Projektleiter, Aurelis Real estate

Prof. Dipl. Ing Ulrich Holzscheiter, Fachhochschule München

Prof. Dipl. oec. Rolf Kyrein, TU Berlin

*Prof. Dipl. Christiane Thalgot, Stadtbaurätin,
Landeshauptstadt München*

Moderation:

Dipl. Geogr. Ursula Ammermann, Münchner Forum

Mittwoch, 28.03.

DISKUSSION

20.00 Uhr

Pasinger Fabrik

Galerie I



ACHSE IM WANDEL



AUSSTELLUNG DES FOTOPROJEKTS HAUPTBAHNHOF - LAIM - PASING 2002 - 2007

Gestaltung: www.kunst-oder-rek-lame.de

22.03. - 06.05.2007



PASINGER FABRIK

ACHSE IM WANDEL - AUSSTELLUNG

DES FOTOPROJEKTS HAUPTBAHNHOF - LAIM - PASING 2002 - 2007

Die Pasinger Fabrik, direkt am Endpunkt der Achse Hauptbahnhof - Laim - Pasing gelegen, zeigt eine umfassende Fotodokumentation zur städtebaulichen Entwicklung dieser Schneise quer durch München, die seit Jahren einem rasanten Wandel unterworfen ist. Pläne zur Umgestaltung des Pasinger Zentrums sowie aktuelle Entwürfe zur Gestaltung der „**Pasinger Arcaden**“ an der Bahnlinie ergänzen die Dokumentation. Ein bedeutender städtebaulicher Umbruch vollzieht sich entlang der Bahnlinie Hauptbahnhof - Laim - Pasing. Ein etwa 173 Hektar großes Gebiet wurde und wird völlig neu gestaltet. Neue Wohn- und Gewerbegebiete, Grün- und Erholungsflächen entstehen entlang der 8 km langen Achse zwischen Hauptbahnhof und Pasing. Ein spannender Prozess städtebaulicher Veränderung, der wesentlich das Stadtbild und die Skyline Münchens verändern wird.



Links:
Elisabeth Leeb

Unten:
Martin Reindl



DAS FOTOPROJEKT

Seit Herbst 2002 wird dieser Prozess von dem Fotoprojekt Hauptbahnhof - Laim - Pasing der Münchner Volkshochschule, unter der Leitung von Werner Resch dokumentiert. Entsprechend der persönlichen Sichtweise interpretieren die beteiligten Fotografinnen und Fotografen auf ihre Art und Weise den Prozess, der sich auf dem Areal abspielt. Die Arbeiten zeigen die vielfältigen visuellen Aspekte des Themas Umbruch und Wandel, von der klassischen Dokumentation und Architektur fotografie bis zu Bildern, die anhand von Spuren und Details die Veränderung symbolisieren. Der Schwerpunkt lag zunächst auf der Bestandsaufnahme des Vorhandenen: Alte Bahn- und Gleisanlagen, Relikte einer vergangenen Zeit, die teilweise von der Natur zurückerobert wurden; Brachland; noch bestehende und aufgelassene Gewerbegebiete. Im weiteren Verlauf kam die Darstellung des Prozesses der Veränderung hinzu: Abbruch und Rückbau der alten Anlagen und Betriebe; die Gestaltung der neuen Infrastruktur und die Entstehung der ersten Neubauten.

Die Arbeitsweise des Fotoprojekts gliedert sich in gemeinsame und individuelle Fotoexkursionen und anschließende Bildsprachen. Im Mittelpunkt steht dabei die Entwicklung eigener fotografischer Konzepte, einer persönlichen Bildsprache sowie Fragen des Bildaufbaus und der Bildgestaltung. Die besondere Herausforderung besteht darin, den Prozess des Wandels und Umbruchs in einzelnen Bildern und Serien auszudrücken und einen zeitlichen Verlauf zu visualisieren.

Aus dem umfangreichen und vielfältigen Bildmaterial ist in der Ausstellung eine Auswahl der besten Fotografien zu sehen. Das Fotoprojekt wird seine Arbeit weiterführen und auch die zukünftigen Veränderungen entlang der Achse Hauptbahnhof - Laim - Pasing dokumentieren.

Kontakt: Werner Resch, E-Mail: info@resch-foto.de



Links:
Detlev Schünke



Oben:
Werner Resch

DIE STÄDTEBAULICHEN PLANUNGEN

PERSPEKTIVE MÜNCHEN: „KOMPAKT, URBAN, GRÜN“

Mitte der 90er Jahre wurden die Container-, Stückgut- und Rangierbahnhöfe der Bahn aus der Münchner Innenstadt an die Peripherie verlegt. Damit stand auf einer Länge von 8 km ein zusammenhängendes Areal von ca. 173 ha zur Verfügung - die größte Entwicklungsfläche innerhalb des Stadtgebietes. Im Sinne der beschlossenen nachhaltigen innerstädtischen Entwicklung bereits bestehender Bau- und Verkehrsflächen wurde das gesamte Gebiet für eine neue Nutzung vorgesehen. Geplant - und teilweise bereits realisiert - sind unterschiedliche Quartiere: beginnend mit dem Arnulfpark im Osten über Birketweg, Nymphenburg Süd, Laim, Paul-Gerhard-Allee bis hin nach Pasing, die sich in die bestehenden Stadtstrukturen einfügen. Übergreifend soll auf der gesamten Achse eine Mischung von Arbeiten, Wohnen und Freizeit verwirklicht werden sowie ein durchgehender Grünzug vor allem für Fußgänger und Radler.



Links:
Reinhold Wilke

Rechts:
Anne Menke-
Schwinghammer

Es sollen neue Wohnungen für ca. 17.500 Menschen, Raum für insgesamt ca. 19.500 Arbeitsplätze in unterschiedlichen innovativen Wirtschaftszweigen sowie 73 ha Freizeit- und Grünflächen entstehen. Im begleitenden Verkehrskonzept sind der neue zentrale Omnibusbahnhof (ZOB) nahe der Hackerbrücke, zusätzliche S-Bahnhöfe an der Friedenheimer Brücke und der Berdux-Straße sowie die Neugestaltung des Pasinger Zentrums vorgesehen. Während die ersten Bebauungspläne bereits 2003 rechtsverbindlich wurden, sind konkrete Planungen für das Gebiet an der Paul-Gerhard-Allee frühestens für 2008 zu erwarten. Am weitesten fortgeschritten ist die Neubebauung im Arnulfpark. Hier ist ein Großteil der Wohnungen für 2.100 Einwohnerinnen und Einwohner bereits fertiggestellt.

